

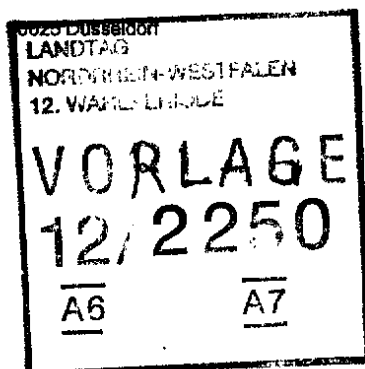


Die Präsidentin des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Die Präsidentin des LRH NW · Postfach 10 34 17 ·

Präsident
des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf



40210 Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 13
Telefax 02 11/3896392
Telefon 02 11/38960
Durchwahl 3896 294
Datum 15.09.1998
Aktenzeichen
Pr 4 - 310 E - 33

Betr.: Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1999
hier: Erläuterungen zum Entwurf des Einzelplans 13

Für die Beratung des Einzelplans 13 - Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs - im Haushalts- und Finanzausschuss, in dessen Unterausschuss „Personal“ und im Ausschuss für Haushaltskontrolle unterbreite ich die folgenden Erläuterungen:

Der Entwurf des Haushaltsplans wird im wesentlichen von einem Anpassungsprozess an die modernen Kommunikationstechniken in der Landesverwaltung geprägt. Der Landesrechnungshof verfügt zur Zeit noch nicht über eine Vernetzung, wie sie bereits in allen obersten Landesbehörden und in weiten Teilen des nachgeordneten Bereichs der Landesverwaltung Standard ist. Mit dem Netzwerk sollen die Prüfungen nicht nur an die modernen Techniken angepasst, sondern effiziente Prüfungen überhaupt ermöglicht werden. Derzeit werden die für die Vernetzung notwendigen Verkabelungen installiert.

Der Landesrechnungshof unterstützt nach wie vor die Konsolidierung des Landeshaushalts nachdrücklich, auch wenn der Haushaltsentwurf für 1999 eine Steigerungsquote verzeichnet, die über den bisher üblichen Rahmen hinausgeht. Aufgrund des hohen Grades der gebundenen Ausgaben und wegen des relativ geringen Haushaltsvolumens sind seine finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten allerdings sehr begrenzt.

Der Entwurf des Haushaltsplans wurde auf der Basis einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung erstellt.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf insgesamt 63.573.500 DM einschließlich der Beträge, über die mit der Landesregierung keine Einigung erzielt werden konnte. Damit liegt die Steigerungsquote gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr bei 6,9 v.H.. Dieses beruht im wesentlichen auf einer Erhöhung der Investitionsausgaben aufgrund der geplanten Vernetzungsmaßnahmen.

Zum Vergleich die Steigerungsraten der Vorjahre:

Ergebnis 1996 gegenüber Ergebnis 1995	+ 1,1 v. H.
Ergebnis 1997 gegenüber Ergebnis 1996	+ 2,9 v. H.
Plan 1998 gegenüber Ergebnis 1997	+ 2,6 v. H.

Ein zahlenmäßiger Gesamtüberblick über die Einnahmen und Ausgaben im Vergleich der Veranschlagungen der Jahre 1998 und 1999 ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

Über den Entwurf des Haushaltsplans wurde mit dem Finanzministerium verhandelt. Bis auf zwei Ausnahmen konnte über die Höhe der einzelnen Ansätze Einvernehmen erzielt werden. Hierzu ist anzumerken, dass bei den Verhandlungen die Ansätze unter Zurückstellung erheblicher Bedenken bereits um insgesamt 947.000 DM zurückgesetzt wurden. Auf die streitigen Ansätze wird bei den nachfolgenden Einzelerläuterungen eingegangen (siehe insbesondere Seite 10).

Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof)

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben liegen insgesamt um 590 TDM über dem Ansatz für 1998. Die Erhöhungen resultieren nicht aus einer Stellenvermehrung oder einer Anhebung von Stellenwerten, sondern sind ausschließlich auf eine nahezu vollständige Ausschöpfung des Stellenplanes zurückzuführen, die für 1999 erwartet wird. Gründe für die Einrichtung von Leerstellen liegen derzeit nicht vor.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.09.1998 stellt sich wie folgt dar:

Übersicht über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1999

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamtinnen u. Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1999	1998		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
am 01.09.1998							
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Präsident/Präsidentin	1	1	1	-	-	-
B 7	Vizepräsident/ Vizepräsidentin	1	1	1	-	-	-
B 5	Direktor/Direktorin b. LRH	3	3	3	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin als Mitglied des LRH	10	10	10	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin	1	1	1	-	-	-
B 2	MinRat/MinRätin	8	8	8	-	-	-
A 16	MinRat/MinRätin	11	11	11	-	-	-
A 15	RegDir./RegDir.'in	14	14	11	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegRätin	20	20	18	-	-	-
A 13	RegRat/RegRätin	12	12	12	-	-	-
	Zwischensumme	81	81	76	-	-	-
A 13	ORechRat/ORechRätin	48	48	46	-	-	-
A 12	RechRat/RechRätin	12	12	11	-	-	-
	Zwischensumme	60	60	57	-	-	-
A 9	RegAmtsinsp./RegAmtsin- spektorin	10	10	9	-	-	-
	Zwischensumme	10	10	9	-	-	-
	insgesamt:	151	151	142	-	-	-

Übersicht über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1999

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der freien		
	1999	1998	Istbesetzung am 01.09.1998	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z. A.) (RegRätinnen u. RegRäte (z. A.), Inspektorinnen u. Inspektoren (z.A.), Assistentinnen u. Assistenten (z.A.) usw.)					
zusammen a)						
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)					
A 15	1	1	-	-	-	-
A 14	1	1	-	-	-	-
A 13 g.D.	2	2	-	-	-	-
zusammen b)	4	4	-	-	-	-
insgesamt	4	4	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1999
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1999	1998	Istbesetzung am 01.09.1998	Planstellen	Stellen für	
				Angestellten	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
			geführten			
				Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
BAT IV b/V b	1	1	1	-	-	-
BAT V b/V c	2	2	2	-	-	-
BAT V c/VI b	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	-	-	-	-	-	-
BAT VI b/VII	14	14	13	-	-	-
BAT VII/VIII	7	7	6,5	-	-	-
BAT IX b/X	5	5	1	-	-	3
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte						
<u>zusammen</u>	30	30	24,5	-	-	3
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1999
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen u. Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	1999	1998	Istbesetzung am 01.09.1998	Planstellen	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
MTArb. 5	1	1	1	-	-	3
<u>zusammen</u>	1	1	1	-	-	3
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

**Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1999**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe / Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.09.1998
		1999	1998		
1	2	3	4	5	6
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	-	-	Erziehungsurlaub	-
Insgesamt:		-	-		-

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 15	3	2 Stellen sind gesperrt, 1 Stelle zur Besetzung ausgeschrieben
A 14	2	1 Stelle ist gesperrt, 1 Stelle zur Besetzung ausgeschrieben
A 13 g. D.	2	1 Stelle ist gesperrt, 1 Stelle zur Besetzung ausgeschrieben
A 12	1	Besetzung steht bevor
A 9	1	Besetzung steht bevor
Angestellte		
IX/X	1	zur Besetzung ausgeschrieben
VI b/VII VII/VIII	1 0,5	Die Stellen sind zur Zeit besetzbar. Über die Verwendung wird im Rahmen der Umsetzung der Ergebnisse einer internen Organisationsuntersuchung entschieden.

Bei Titel 462 10 sind 46.000 DM als Globale Minderausgaben bei Gruppe 427 (Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte) ausgewiesen. Alternativ wird für diesen Titel ein Ansatz von 0,- DM ausgewiesen. Es konnte bisher im Zusammenhang mit den Verhandlungen über den gesamten Haushalt keine Einigung über diesen Ansatz erzielt werden.

Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die sächlichen Ausgaben auf das für die Aufrechterhaltung des geordneten Geschäftsablaufs notwendige Maß begrenzt worden. Sie steigen um insgesamt 87.600 DM. Dies entspricht einer Quote von 4,8 v. H.

Die im Vergleich zum laufenden Jahr wichtigsten Änderungen:

Titel 515 10 Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 1998 138.000 DM

Ansatz 1999 243.000 DM

Im laufenden Haushaltsjahr wurde gegenüber 1997 insbesondere die Ersatzbeschaffung von DV-Geräten stark zurückgenommen. Im kommenden Haushaltsjahr sind deshalb im größeren Umfang vornehmlich Ersatzbeschaffungen wegen Defekt, Verschleiß und Veralterung von DV-Geräten notwendig, die nicht aus Investitionen gezahlt werden können, weil es sich haushaltsrechtlich nicht um Neubeschaffungen handelt.

Titel 517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1998 290.000 DM

Ansatz 1999 280.000 DM

Wegen des Einbaues neuer Fenster wird mit geringeren Ausgaben bei den Reinigungskosten gerechnet.

Titel 518 20 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge

Ansatz 1998 74.000 DM

Ansatz 1999 64.000 DM

Wegen eines günstigen Vertragsabschlusses bei der Anmietung eines Kopiersystems reduzieren sich die Ausgaben.

Titel 519 10 Kleine Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 1998 60.000 DM

Ansatz 1999 87.000 DM

Nach der Änderung der Richtlinien „Bau“ sind von dem Nutzer erheblich höhere Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten zu übernehmen. Bisher wurden solche Ausgaben aus dem Etat der Staatlichen Bauverwaltung gezahlt. Die voraussichtlichen Ausgaben sind geschätzt, wobei unter Berücksichtigung des hohen Alters des Dienstgebäudes von sehr niedrigen Kosten ausgegangen worden ist.

Titel 527 10 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Ansatz 1998	460.000 DM
Ansatz 1999	450.000 DM

Wegen einer optimaleren Steuerung wird davon ausgegangen, daß Dienstreisen wirtschaftlicher durchgeführt werden und somit zu einer Reduzierung der Reisekosten führen. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass durch einzelne Prüfungen ein höherer Kostenaufwand verursacht werden kann, der heute noch nicht bestimmbar ist.

Investitionen (Hauptgruppe 8)

Titel 812 10 Erwerb von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland

Ansatz 1998	226.000 DM
Verpflichtungsermächtigung	2.202.600 DM

Ansatz 1999	2.200.000 DM
Verpflichtungsermächtigung	360.000 DM

Alternativvorlage:

Ansatz 1999	2.560.000 DM
Verpflichtungsermächtigung	-- DM

Die Investitionen in Höhe von 2,2 Mio. DM sind für die Ausstattung des Landesrechnungshofs mit neuer Netzwerktechnik in Anpassung an den bereits allgemein vorhandenen Standard in der Landesverwaltung und insbesondere bei den obersten Landesbehörden vorgesehen. Mit der Anpassung erfolgt auch der Anschluss des Landesrechnungshofs an das Glasfaser Overlay Network (GON). Im laufenden Haushalt wurde hierfür bereits eine Verpflichtungsermächtigung in entsprechender Höhe ausgewiesen.

Die Alternativvorlage hat in der unterschiedlichen Bewertung der Notwendigkeit einer neuen Telefonanlage den Ursprung. Während das Finanzministerium eine Aufrüstung oder eine Neuanlage als nicht erforderlich ansieht, ist die Staatliche Bauverwaltung der Auffassung, dass zur Nutzung der Leistungsmerkmale im GON entweder der Ausbau der vorhandenen veralteten Anlage mit Kosten in Höhe von 200.000 DM oder die Beschaffung einer Neuanlage mit 360.000 DM notwendig ist. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die zur Zeit betriebene über 10 Jahre alte Anlage der Fa. Nixdorf nicht mehr hergestellt wird. Außerdem muß damit gerechnet werden, dass die

Anlage in absehbarer Zeit ohnehin wegen Überalterung erneuert werden muß und keine Ersatzteile bei Defekten mehr zur Verfügung stehen. Die heutigen relativ hohen Aufrüstungskosten werden insbesondere schon dadurch verursacht, dass entsprechende Teile auf dem Gebrauchtteilemarkt seltener angeboten werden.

Bei einer Erneuerung der Telefonanlage zu einem späteren Zeitpunkt wären die jetzigen Aufrüstungskosten hinfällig und unwirtschaftlich eingesetzt. Deshalb wird die Auffassung vertreten, dass bereits jetzt eine Erneuerung anstelle einer Aufrüstung sinnvoll und wirtschaftlich notwendig ist. Die Durchführung einer Maßnahme ist abhängig von den bereitgestellten Haushaltsmitteln in einem Haushaltsjahr. Dabei ist jedoch bei der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit einer Veranschlagung davon auszugehen, dass sie weit über das Haushaltsjahr hinaus wirkt, indem höhere Kosten in den Folgejahren vermieden werden.

Der GON-Anschluß an das Netz der Landesverwaltung ist erforderlich, um im Rahmen der o. g. Vernetzung des Landesrechnungshofs im Rahmen der Finanzkontrolle den Anschluß an die unterschiedlichen Datenbanken der Landesverwaltung erstmalig zu erhalten. Dies ist zwingend erforderlich, da immer mehr Informationen ausschließlich über dieses Medium verbreitet werden. Aus den vorgenannten Gründen wurde darauf bestanden, die Kosten für eine neue Telefonanlage zusätzlich in den Entwurf des Haushalts aufzunehmen. Die mindestens notwendige Aufrüstung unterstellt, beläuft sich der tatsächlich streitige Betrag auf 160.000 DM.

Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern liegen die Personalausgaben 374 TDM über dem Ansatz für 1998. Auch hier resultierte die Erhöhung nicht aus einer Stellenvermehrung oder einer bedeutenden Anhebung von Stellenwerten, sondern aus der Erwartung eines nahezu vollständig ausgeschöpften Stellenplanes.

Zum Stellenplan ist anzumerken, dass insgesamt drei Stellen für Angestellte wegen der beabsichtigten tatsächlichen Besetzung mit beamteten Prüferinnen oder Prüfern in Planstellen (2 x A 13 g. D. und 1 x A 11) umzuwandeln sind. Wegen tariflicher Ansprüche ist eine vorhandene Arbeiterstelle in Lohngruppe 6 wegen des Bewährungsaufstiegs nach Lohngruppe 6/6a MTArb ausgewiesen worden.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.09.1998 stellt sich wie folgt dar:

Landesrechnungshof NW

Kapitel 13 030

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1999

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1999	1998		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
1	2	3	4	am 01.09.1998			
		5	6	7	8	9	10
A 16	Ltd.RegDir.	6	6	6	-	-	-
A 15	RegDir./RegBaudir.	10	10	10	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegBaurat	13	13	13	-	-	-
A 13	RegRat/RegBaurat	6	6	6	-	-	-
	Zwischensumme	35	35	35	-	-	-
A 13	RegOAmtsrat/ RegBauOAmtsrat	79	77	72	-	-	-
A 12	RegAmtsrat/ RegBauamtsrat	68	68	67	-	-	-
A 11	RegAmtrn./RegBauamtrn.	49	48	46	-	-	-
	Zwischensumme	196	193	185	-	-	-
A 9	RegAmtsinsp.	5	5	5	-	-	-
	Zwischensumme	5	5	5	-	-	-
	Insgesamt:	236	233	225	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1999
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1999	1998	Istbesetzung am 01.09.1998	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT II	2	2	2	-	-	-
BAT II a/III	16	19	17	-	-	-
BAT IV a	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	6	6	6	-	-	-
BAT VII/VIII	14	14	14	-	-	-
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte						
<u>zusammen</u>	39	42	40	-	-	
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1999
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen u. Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1999	1998	Istbesetzung am 01.09.1998	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter						
MTL 6	1	1	1	-	-	-
<u>zusammen</u>	1	1	1	-	-	-
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

**Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1999**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe / Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.09.1998
		1999	1998		
1	2	3	4	5	6
A 12	RAR	1	1	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Erziehungsurlaub	1
A 11	RA	7	8	"	8
A 10	ROI	1	1	"	1
Insgesamt:		9	10		10

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 13 g. D.	5	Von den 8 freien Planstellen im Prüferbereich wurden in 3 Fällen die Besetzungsverfahren eingeleitet. Die restlichen Planstellen sollen in Kürze zur Besetzung ausgeschrieben werden bzw. werden für Rückkehrerinnen aus dem ErzUrl/Urlaub gem. § 85 a LBG benötigt.
A 12	1	
A 11	2	
Angestellte		
BAT IIa/III	2	Die beiden Stellen werden im Haushaltsjahr 1999 in Planstellen umgewandelt und sodann zur Besetzung ausgeschrieben

Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die sächlichen Verwaltungsausgaben der 1995 errichteten Staatlichen Rechnungsprüfungsämter können aufgrund eines optimaleren Einsatzes und verschiedener der Wirtschaftlichkeit dienender Maßnahmen verringert werden. Demnach reduzieren sich die Ausgaben gegenüber den Ansätzen für das laufende Haushaltsjahr um 131.800 DM. Die wichtigsten Änderungen im Vergleich:

Titel 513 10 Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren

Ansatz 1998 100.000 DM
Ansatz 1999 84.000 DM

Der Ansatz kann aufgrund von Einsparungen bei den Post- und Fernmeldegebühren zurückgenommen werden.

Titel 515 10 Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 1998 65.000 DM
Ansatz 1999 84.000 DM

Der Ansatz muß angehoben werden, weil in einem größeren Umfang Ersatzbeschaffungen von DV-Geräten vorgenommen werden müssen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die inzwischen veralteten und zunehmend defekten Geräte allgemein

der dringenden Erneuerung bedürfen. Aus Sparsamkeitsgründen wurde deshalb auf die vollständige Neuausstattung zunächst verzichtet.

Titel 517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1998	280.000 DM
Ansatz 1999	220.000 DM

Die Ausgaben können aufgrund verschiedener Sparmaßnahmen reduziert werden. Der Ansatz wurde jedoch wegen der notwendigen Ausgaben an anderer Stelle sehr knapp bemessen und beinhaltet Deckungsrisiken.

Titel 527 10 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Ansatz 1998	790.000 DM
Ansatz 1999	730.000 DM

Die Ausführungen bei Kapitel 13 010 Titel 527 10 gelten entsprechend.

Investitionen (Hauptgruppe 8)

Titel 812 10 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland

Ansatz 1998	100.000 DM
Ansatz 1999	100.000 DM
Verpflichtungsermächtigung	500.000 DM

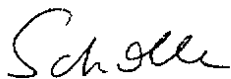
Der Ansatz wird für die Beschaffung von neuer Informationstechnik benötigt. Die Verpflichtungsermächtigung dient der Neuausstattung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter mit einem modernen DV-System. Es handelt sich hierbei um einen ersten Abschnitt, dem in den zwei Jahren danach weitere folgen werden.

Aufgrund der veralteten Geräte hätte bereits im kommenden Jahr mit der Neuausstattung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter begonnen werden müssen. Um zur allgemeinen Kostendämpfung beizutragen, wird diese Maßnahme um ein Jahr verschoben.

Kapitel 13 900 Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen

Für die Beamten und deren Hinterbliebenen wurde die Versorgung aufgrund der Istergebnisse in 1997 sowie unter Einbeziehung der im laufenden Jahr und der im kommenden Jahr voraussichtlich vorzunehmenden Pensionierungen berechnet. Im Vergleich zu dem laufenden Jahr sind die Einnahmen um insgesamt 477 TDM und die Ausgaben um insgesamt 842 TDM angehoben worden.

Die höheren Versorgungsausgaben sind dadurch bedingt, dass insbesondere beim Landesrechnungshof im Vergleich zu anderen Behörden eine höhere Altersstruktur besteht, die natürlich auch die Zahl der Pensionierungen entsprechend höher gestaltet. An den Landesrechnungshof versetzte Beamte verfügen über entsprechende Berufserfahrungen und bringen die bis zu diesem Zeitpunkt bereits erworbenen Versorgungsansprüche von den anderen Behörden mit. Der Versorgungsaufwand beim Landesrechnungshof steigt dadurch, während er sich bei den abgebenden Behörden verringert.



(Scholle)

**Entwicklung der
Einnahmen und Ausgaben
(Einzelplan 13 insgesamt)**

Bezeichnung	Haushaltswurf 1998	Haushaltswurf 1999	Veränderungen in v. H.
Gesamteinnahmen	433.400	916.500	+ 111,2
Personalausgaben (einschl. Versorgung)	54.607.500	56.413.500	+ 3,3
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.544.200	4.500.000	./ 1,0
Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
Investitionen	326.000	2.660.000	+716,0
Gesamtausgaben	59.477.700	63.573.500	+6,9